

ANDERWELTEN – Slipway to galaxies 2005-2010

Ortsspezifische musikalisch-visuelle Installation und Solo Performance für Viola & Stimme Cork Irland

Ein halb versenkter Wäschekorb beim Stapellauf im Hafen von Cork erzählt Geschichten. Hier beginnt Freiheit.



Immer mehr Menschen erzählen: Von Liebe, Staub, Kindsadoption, Kirche und viel Wasserdampf. 1998 werden die letzten Wäscherinnen der «Magdalena Laundry» von Cork frei gelassen. Anschliessend wird das Gebäude für Jahre verriegelt. Im Jahr 2005: Die Schürzen hängen noch in den Metallschränken, Maskottchen, Marienfiguren, Zeichnungen die an geheime Botschaften erinnern, Gebrauchsanweisungen von Waschmaschinen und eine Tafel «woolies only» stehen herum, als wären sie eben noch benutzt worden. Nur dicke Staubschichten erinnern an das über Jahre unter Verschluss gehaltene Geheimnis.

Räume mit Musik öffnen – dieses Credo hat hier eine ganz besondere Dringlichkeit bekommen. Sechs Wochen als «Artist in Residence von Cork - Kulturhauptstadt Europas» folgen - viel Reinigungsarbeit, berührende, Begegnungen und immer über Mittag eine «open hour». Diese wird vom Pflegepersonal des benachbarten Spitals rege wahrgenommen. Schliesslich versammelt sich jeweils mittags eine Schar von Menschen – voller Staunen und Geschichten.

Die Improvisierten Klänge tasten die flüsternden Geschichten der Wände ab. Durch Frottage Technik werden auch visuelle Strukturen der Oberflächen von Waschrögen und vom Dampf aufgerauter Wände sichtbar. Diese wiederum werden Grundlage für Son-Icons, graphische Notationen. Unterwasseraufnahmen mit Hydrophonen nähern sich dieser dampfenden Parallelwelt an. Mit der fünfstündigen Performance für Viola und Stimme in den steigenden Fluten des Atlantik auf dem Slipway im Hafen von Cork, ist der Bogen zur Freiheit neu aufgespannt. Die musikalisch-visuelle Installation öffnet den Raum und die Solo-Performance Slipway to galaxies führt die Gedanken in die Freiheit.

Anderwelten hat politisch aufgerüttelt. Für Angestellte des Spitals, Patienten und zahlreiche Besucher, ist in der ehemaligen «Magdalena Laundry» vorübergehend ein neuer, weiter Assoziationsraum entstanden. Inzwischen ist die Wäscherei in eine Grossküche umgebaut worden.



[VIDEO](#) FLOOD

[HÖREN](#) ANDWELTEN

[HÖREN](#) SLIPWAY TO GALAXIS

Uraufgeführt in der Laundry St. Fin Barre's Hospital in Cork
Kompositionsauftrag von Cork European Capital of Culture 2005

Version für Viola, Stimme & Unterwasserklänge in ambisonischer 3D-Klangdiffusion und Videoprojektion, uraufgeführt im Musikforum für neues Musiktheater der Staatsoper Stuttgart 2006

Folgeausstellung im Kunstkeller Bern, Pathos München, Minoriten Saal Graz und dem Sirius Arts Centre Cobh, sowie Veröffentlichung der Solo-CD «Slipway to galaxies» auf dem englischen Label EMANEM.



Anderwelten - Slipway to galaxies Galerie

Einzelausstellung Sirius Arts Centre Coph 2010







Einzelausstellung Andwerwelten und Performanc Slipway to galaxies
im Pathos München 2009





Einzelausstellung Kunstkeller Bern 2008



Anderwelten Installation Detial Cork





Hintergrund & Prozess

Keening – Caoineadh - eine irisch-schottische Gesangstradition mit Zungen, und Glottischlägen

Anderwelten - ein sinnlicher, farbiger Ort der Toten taucht in den Erzählungen und Geschichten der irischen Bevölkerung in unterschiedlichen Zusammenhängen auf. Begleitet durch den Gesang der «Bean Chaointe» - der kühnen Frau, wird der Tote durch die speziellen Gesänge des Keenings durch die verschiedenen Stationen nach Anderwelten begleitet.

Der spirituelle Gesang des Keening oder auf Gälisch «Caoineadh», erscheint ab dem 16. Jahrhundert in Irland und Schottland. Das spirituelle Ritual des Totengesanges darf weder mit Video noch mit Tonaufnahmen dokumentiert werden. So folgt eine fünfjährige künstlerische Forschung mit mehreren Aufenthalten in Irland, Begegnungen und Interviews um dieser, vom Vergessen bedrohten, einzig mündlich überlieferten Gesangstradition näher zu kommen. Gesangstechnisch ist nach 5 Jahren ein Punkt erreicht wo - gemäss Rückmeldung von verschiedenen beteiligten Iren - eine Annäherung an die ultraschnellen Zungen und Glottischlägen, offenbar gelungen ist.

Dr. Salome Zwicky, Spezialärztin für Phoniatrie und professionelle Sängerin hat ein medizinisches Video der präzisen, agogisch kontrollierbaren Glottischlägen realisiert. Nach dem Erlernen der möglichst originalen «Caoineadh-Gesangstechnik» ist nun eine freiere und in aktuellen künstlerischen Kontexten relevante Herangehensweise im Fokus.

[VIDEO](#) Medizinische Einblicke

[HÖREN](#) Künstlerische Umsetzung

